

Aus für Arnums Chorgemeinschaft

Verein beschließt seine **AUFLÖSUNG** – weil der Nachwuchs fehlt

HEMMINGEN. Nach 50 klangvollen Jahren endet in Arnum bald die Geschichte des örtlichen Gesangsvereins. Auf einer außerordentlichen Versammlung Ende März haben die 16 verbliebenen Mitglieder der Chorgemeinschaft unter Leitung der Vorsitzenden Brigitte Krausch einstimmig die Auflösung ihres Vereins beschlossen. „Wir sind bei unseren wöchentlichen Chorproben im Musikraum der Wäldchenschule zuletzt immer nur noch sieben oder acht Stimmen gewesen. Das ist auf Dauer zu wenig“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende Barbara Freitag. Auch öffentliche Auftritte seien schon seit einiger Zeit wegen der geringen stimmlichen Besetzung nicht mehr möglich. „Deshalb werden wir im Laufe dieses Jahres unsere Löschung aus dem Vereinsregister beantragen“, kündigt Freitag an. Zugleich bedeutet sie das Ende des Chorsingens auf Vereinsebene im Ort. Sangesfreudige Arnuminnen und Arnumer hatten sich im Jahr 1975 zusammengefunden. 1976 gründeten sie den Gemischten Chor Arnum. Im Laufe der Jahre ließ die Gesangsbeteiligung der Männer jedoch nach, sodass ab 2006 ein reiner Frauenchor als Chorgemeinschaft Arnum weitersang. Professionell betreut wird dieser seitdem von der erfahrenen Chorleiterin Svitlana Pysmenna. Zum breiten Repertoire des zumeist drei- bis vierstimmigen Frauenchores gehörten klassische deutsche Volkslieder wie auch moderne Stücke in englischer Sprache. Besonders beliebt im Ort waren die beim jährlichen Adventskonzert vorgetragenen Weihnachtslieder. „Chöre haben seit Längerem überall



Nach 50 Jahren endet in Arnum bald die Geschichte des örtlichen Gesangsvereins. Die 16 verbliebenen Mitglieder der Chorgemeinschaft haben einstimmig die Auflösung ihres Vereins beschlossen.

Foto: Daniel Junker

Schwierigkeiten, noch aktive Mitglieder zu finden“, berichtet Heike Kreipe. Die Vorsitzende des 1878 gegründeten Gesangsvereins Concordia Hiddestorf hat darum Verständnis für den jetzt eingeschlagenen Weg des Arnumer Chors. Künftig leitet sie den nunmehr letzten Chor im Hemminger Stadtgebiet, der nicht aus der Verbindung mit einer Kirchengemeinde oder einer Musikschule heraus aktiv ist. Einer der Gründe für die zunehmenden Auflösungen von Chorgemeinschaften ist aus

Kreipes Sicht die Tatsache, dass Menschen sich heute nicht mehr so eng an Vereine binden möchten. Daher seien die Mitglieder oft schon betagter. „Unser ältestes aktives Mitglied ist 85“, sagt Kreipe. Im Chor gebe es zwar viele Aktive, die auch im Alter noch engagiert dabei seien. Doch das lange Stehen beim Chorgesang sei für Senioren und Seniorinnen körperlich anstrengend. Zudem fehlten dem Chor höhere Stimmlagen, weil die Stimmen im Alter meist tiefer würden. „Mit der Auflösung eines Chores geht für die jeweili-

gen Orte häufig viel verloren“, sagt der ehemalige Präsident des Chorverbandes Niedersachsen/Bremen, Jason Johnson. Die Corona-Zeit habe den Prozess noch verstärkt und beschleunigt. Jüngere Menschen, die singen, engagierten sich lieber bei zeitlich begrenzten Projekten. Weil sie zudem beruflich viel flexibler sein müssten als früher, „wollen und können sie immer weniger Verantwortung übernehmen“, meint Johnson. Da auch in Kindergärten seltener gesungen werde, gehe zudem die Ausbildung des Nachwuch-

ses verloren. Heike Kreipe will sich von diesen Entwicklungen nicht entmutigen lassen. „Wer singen möchte, kann gern zu uns kommen. Mit unserer sehr jungen und engagierten Musikhochschulstudentin Joanna Lehne macht das viel Spaß“, sagt sie – und wirbt für den vereinseigenen Chor ConVoices. Mehr Informationen gibt es online auf convoices.de. Die ConVoices proben immer donnerstags ab 20 Uhr in Hiddestorf in den Räumen von MeraVis, Klagesgarten 11. Interessierte sind willkommen.

Sascha Köhler leitet Ortsfeuerwehr

WILKENBURG. Sascha Köhler ist der neue Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wilkenburg. Die Mitglieder wählten ihn in der Mitgliederversammlung Anfang April. Die Wahl muss jetzt noch formell vom Rat der Stadt bestätigt werden. Anders als üblich bei der Feuerwehr kommt der Wechsel kurzfristig: Ortsbrandmeister Timo Volkwein zieht weg und steht deshalb nicht mehr zur Verfügung. Mitglied der Ortsfeuerwehr will Volkwein aber bleiben. Sascha Köhler ist hauptberuflich Objektleiter im Gebäudeleistungsbereich. Zur Feuerwehr gehört er seit Kindertagen. Mit neun Jahren startete er 1995 bei der Wilkenburger Jugendfeuerwehr. Wilkenburg hatte noch keine Kinderfeuerwehr. Heute hat er alle erforderlichen Lehrgänge bis zum Oberlöschmeister absolviert und betreut seit zehn Jahren die Jugendfeuerwehr. Diese Aufgabe wird nun der bislang schon als Betreuer aktive Maxim Kropp übernehmen. Köhler ist vom stellvertretenden Ortsbrandmeister Ben Saul für das Amt vorgeschlagen worden. Saul selbst wollte aus zeitlichen Gründen nicht kandidieren und bleibt Köhlers Stellvertreter. Die Ortsfeuerwehr Wilkenburg wird getragen von 34 Aktiven –

26 Männer und acht Frauen. Köhler freut sich über die bevorstehenden sechs Amtsjahre in dieser Konstellation. Mit Saul verbindet ihn nicht nur viel gemeinsame Zeit in der Jugendfeuerwehr, sondern auch eine mehrjährige berufliche Zusammenarbeit. „Ich gehe da völlig offen ran. Das wird nicht langweilig und auf jeden Fall interessant“, sagt Köhler. Seine Leidenschaft für das Feuerlöschwesen hat sich auch schon auf seinen sechsjährigen Sohn Felix übertragen, der jetzt in der Kinderfeuerwehr bereits eigene Erfahrungen sammelt. Lobende Worte findet der neue Wilkenburger Ortsbrandmeister zudem für den im Herbst 2024 gemeinsam mit der Ortsfeuerwehr Hemmingen-Westerfeld bezogenen gemeinsamen Neubau an der Weetzer Landstraße. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass eine Stadt für die Ortsfeuerwehr ein Gerätehaus in dieser Größe mit einer derartigen Ausstattung vorhält.“ Köhlers Vorgänger Timo Volkwein hatte den über zehn Jahre geplanten und ausgeführten Neubau gemeinsam mit dem Ortsbrandmeister Thorsten Heitmann aus Hemmingen-Westerfeld eng begleitet.



Vom neun-jährigen Feuerwehr-kind zum frischge-wählten Wilkenburger Ortsbrand-meister: der 38-jährige Oberlösch-meister Sascha Köhler. Foto: Torsten Lippelt

17. Woche. Gültig ab 21.04.2025

REWE
CENTER
Dein Markt

Gratis WLAN

Jetzt REWE App downloaden:

REWE

REWE Scan & Go

Schneller am Ziel:
selbst scannen
& fix zahlen

Starte hier!

Scann deine Produkte selbst und spar Zeit.

Leck dir einen Scanner aus, indem du unsere auf „Hast du schon gescannt?“ Tipps. Wir aktivieren dann einen Reibet Scanner für dich.

Handscanner ausleihen

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen von Scan&Go.

REWE Scan&Go:
Schneller am Ziel – selbst scannen & fix zahlen!

5% Rabatt

Gültig bis zum 26.04.2025

* Rabatt gilt nur für Kunden, die REWE Scan&Go nutzen. Ausgenommen sind Werbeartikel, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Tabakwaren, Telefonkarten, Pfand/Leergut, Tchibo, Treuepunkt-Aktionsartikel, iTunes-Karten, Kauf von Gutscheinen und Geschenkkarten. Der 5 % Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Albert-Schweitzer-Str. 10-12/Marktplatz 11 • 30880

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

rewe.de